32. Säbel, die Klinge mit türkischer Inschrift. Scheide und Griff von schwarzem Leder, beide beschlagen mit durchbrochenem, silbervergoldeten und mit Edelsteinen besetzten Ornamenten. Mehrere Edelsteine fehlen. 16. Jahrh. Orientalische Arbeit. (926.)

(K. k. Gewehrkammer.)

33. Säbel mit einfacher Klinge, die Scheide mit rothem Sammt überzogen; Handgriff mit gebogener Parirstange, mit Schildkrot und Perlmutter besetzt und mit ornamentirtem Silber und Filigran beschlagen. Orientalische Arbeit. 17. Jahrh. (929.)

(K. k. Gewehrkammer.)

- 34. Säbel. Damascener-Klinge, Griff aus Bein mit emaillirtem und niellirtem Silberbeschlage. Scheide aus gepresstem Leder, der Grund vergoldet. Beschlag von Silber mit Niello auf der einen und Email auf der andern Seite. Kuppel aus gepresstem, vergoldeten Leder, mit emaillirter Schliesse. Früher im Besitz des Generals Kleber. L. 3' 2". Orientalische Arbeit. (835.)

 (Graf E. Zichy.)
- 35. Säbel (des Königs von Audh). Klinge einfach, Griff von vergoldetem Silber, statt des Knopfes eine runde Scheibe, beides verziert mit schwarzen eingeätzten Ornamenten, Scheide von rothem Sammt mit silbervergoldetem, durchbrochenen Beschlage. Orientalische Arbeit. L. 32¼ ". (836.)
- 36. Säbel (des Rundget Sing), Damascenerklinge, Griff von Bein, Scheide von rothem Sammt. Beschlag des Griffes und der Scheide von ornamentirtem, theilweise durchbrochenem Gold. L. 33". Orientalische Arbeit. (837.)

 (Graf E. Zichy.)

37. Säbel mit doppelter Klinge, Griff von Horn und mit vergoldetem Silber beschlagen; ebenso die schwarze Scheide mit rothseidenem Gurt. Orientalische Arbeit, L. 2' 10". (864.) (Graf E. Zichy.)

38. Säbel (türkisch). Scheide u. Handgriff reich ornamentirt mit Arabesken in Gold und Schwarz, mit geschliffenen Türkisen und mit erhabenen ornamentirten Beschlägen. Orientalische Arbeit. L. 37". (309.)

(Prinz Aug. v. Sachsen-Coburg.)

39. Säbel von türkischer Form. Die damascirte Klinge mit Inschriften und
Archecken in Gold verziert. Handgriff einfach schwarz mit Messing. Die

Arabesken in Gold verziert. Handgriff einfach schwarz mit Messing. Die Scheide von Leder mit Messing beschlagen. Orientalische Arbeit. L. des ganzen Säbels 38½". (308.) (Prinz Aug. v. Sachsen-Coburg.)

40. Säbel (des Maharadjah von Rampore) mit Damascenerklinge, Griff von ver-

40. Säbel (des Maharadjah von Rampore) mit Damassenerklinge, Grin von vergoldetem Silber mit Nielloornament; die Scheide mit geblümtem Seidendamast belegt und mit Gold, welches durchbrochen ornamentir ist, beschlagen. Indisch. L. 3'. (904.)

(Herr F. Friedland.)

41. Säbel (des Königs von Lahore) mit krummer Damascenerklinge; Scheide von gepresstem Leder mit Goldgrund. Griff und Beschlag der Scheide mit Email u. getriebenen u. emaillirten Drachenbildern. Indisch. L. 3'. (834.)

(Graf E. Zichy.)

42. Säbel (des Fürsten der Mahratten) mit krummer Damascenerklinge; Griff von Silber mit vergoldetem blumigen Ornament, Scheide von rothem Sammt, oben mit besticktem Stoff, unten mit vergold. u. ornament. Silber beschlagen. Indisch. L. 3' 2". (829.)

44. Säbel in rothsammtner Scheide, Handgriff von Achat; Handgriff, Beschlag und Scheide mit Blumenemail, durchbrochenem, silbervergoldetem Ornament und Edelsteinen (Rubinen, Smaragden, Diamanten) besetzt; die Klinge mit dreifacher Rinne. Mit rother Schnur. Persische Arbeit. 16.—17. Jahrh. L. 33½". (927.)

45. Såbel, Klinge mit gravirten Ornamenten, an denen noch Spuren von Vergoldung sichtbar sind, Griff und Beschlag der Scheide von vergoldetem Silber